Fluteenie

Flöten Festival München

Die Seite für junge Leute

DIE THEMEN: Musik und Kunst: Paul Klee - Flötenfestival München 2010

Claudia Jirka

Paul Klee und die Musik

Paul Klee war nicht nur ein großer Maler – er war auch musikalisch begabt. Es ist ihm sicher nicht leicht gefallen, nach dem Abitur eine Entscheidung für seine berufliche Zukunft zu fällen: Er entschied sich für die Malerei und damit aber nicht gegen Musik, sondern wie kaum ein anderer Maler beschäftigte er sich ein Leben lang intensiv mit beiden Künsten und ihren Verbindungen.

„In seinen Tagebüchern finden sich zudem zahlreiche Eintragungen zur Musik, Berichte über Konzerte und Vergleiche zwischen Malerei und Musik." [1]

Die Musik wurde ihm bereits „in die Wiege gelegt": Paul Klees Mutter war Sängerin, sein Vater Musiklehrer, er selbst war ein begabter Geiger.
Er verehrte weniger die zeitgenössische Musik als die Werke J.S. Bachs und vor allem W.A. Mozarts, dessen Musik „…von der Verschmelzung des Himmlischen mit dem Irdischen […] künde"[2], einer Vorstellung, die sich Klee von seinem eigenen Werk wünschte.

Hauptweg und Nebenwege von Paul Klee, 1929
Ölfarbe auf Leinwand, 83,7 x 67,5 cm
Museum Ludwig, Köln, © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Interessant ist die Frage, welche Aspekte von Musik Klee in seiner Malerei berücksichtigt hat: „In der Musik fand er Strukturen, die ihm dazu verhalfen, Bewegung und Zeit in der Malerei darzustellen, gegensätzliche Elemente zu einem harmonisch-organischen Ganzen zusammenzubringen und in tiefere und ganzheitliche Dimensionen der Wahrnehmung vorzudringen." [3]

In zahlreiche Bildern Klees kann man einen musiktheoretischen Hintergrund erahnen. Wie kein anderer hat er musikalische Strukturen und Gesetze mit der Farbe sichtbar, erfahrbar und verstehbar gemacht. Das Bildbeispiel „Hauptweg und Nebenwege" von 1929 ist nur eines von vielen Beispielen.
Man könnte Klee vielleicht als „Musik-Vermittler" bezeichnen, der für die Vermittlung keine hörbaren Töne benötigt.

[1] Hajo Düchting: Paul Klee. Malerei und Musik, München 2001
[2] Christina Thomson: Das Universum Klee, Ostfildern 2008
[3] Ebda

Paul Klee… ➔

Paul Klee und die Musik

Das hört sich zunächst merkwürdig an, doch können wir durch einige seiner Bilder einen Einblick in das tatsächliche Wesen der Musik gewinnen: Es war Klees Ansicht, dass erst im Zusammenspiel der Komponenten „Struktur" (Takt /Metrum) und „Melodie" die Musik Zugang zu unserem Gefühl haben kann. Und eben darum geht es in der Musik: Sie ebnet einen Weg zu den Gefühlen der Menschen.
Paul Klee selbst hat immer musiziert – die dabei erlebten Gefühle und gewonnenen Erkenntnisse konnte er glücklicherweise auf Leinwänden, Pappe und Papier hinterlassen, so dass wir heute keine Kompositionen von ihm hören, sondern Strukturen, (Klang-)Farben und Melodien auf seinen Bildern sehen können, um dabei vielleicht zu erkennen, was Musik uns eigentlich bedeutet.

Reporter/innen gesucht!

Gesucht werden Jugend- oder Kinderreporter, die über das Flötenfestival in München berichten möchten. Bitte wendet euch an die Kontaktadresse

Das Flötenfestival

Die meisten von euch kennen das Flötenfestival sicher noch nicht: alle drei Jahre veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Flöte ein riesiges Fest mit vielen Gästen aus aller Welt. Es gibt viel Interessantes rund um die Flöte zu hören und zu sehen: Konzerte, Meisterklassen, Workshops, Vorträge, Instrumentenausstellung, Notenausstellung und so Einiges mehr.
In diesem Jahr findet das Festival vom 19. – 21. März in München statt. Man kann ein Ticket für alle drei oder einzelne Tage, bzw. einzelne Konzerte kaufen. Wer in der Nähe wohnt, sollte sowieso kommen. Wohnt ihr weiter weg, lohnt sich die Wochenendreise unbedingt.

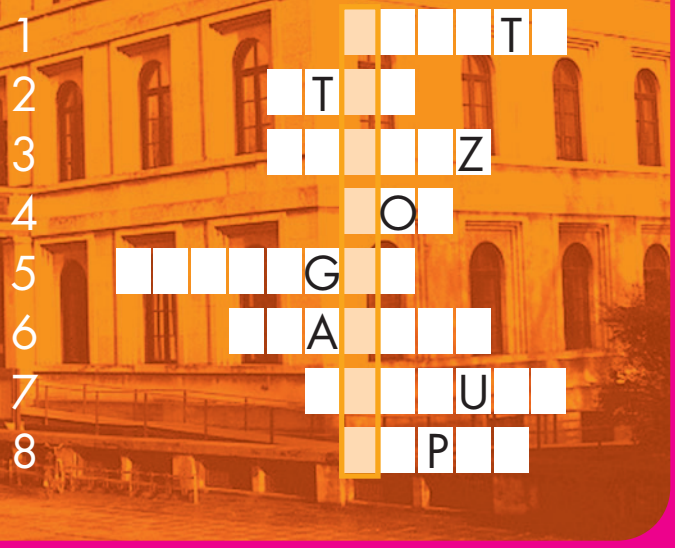
FF
Flöten Festival
München
19.-21. März 2010

Preisrätsel zum Flötenfestival

Ihr könnt das Preisrätsel zum Flötenfestival **bis zum 30. April an die Kontaktadresse senden** oder **während des Festivals direkt in München abgeben**. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.
Zu gewinnen gibt es eine von drei schönen Flöten-CDs.

Weitere Informationen unter www.floete.net

1. Die erste war aus Knochen
2. Mit einem langen … kann nicht nur der Jogger viel erreichen
3. Ist er zu fest, kommt der Ton gepresst
4. Wer macht die Musik?
5. Wenn die Flöte wie eine Harfe spielt
6. Der Flöte immer ein guter Begleiter in Schwarz-Weiß
7. Immer schön … bewahren
8. Der Jürgen riskiert gerne mal eine dicke…



Hinweis:

Festival für junge Leute

Kinder-und Jugendprojekt der Deutschen Gesellschaft für Flöte und des Landesverbandes Bayerischer Tonkünstler:
Am Samstag, dem 20. März findet im Rahmen des Festivals um 14:30 Uhr ein Schüler-Flötenorchester-Konzert statt.

Grundschule Fluteenie

Die Seite für wache Grundschulkinder

Die Themen: Instrumentenbau Kokosnuss – Rhythmen erfinden und kombinieren – Raten – Suchen – Ausmalen

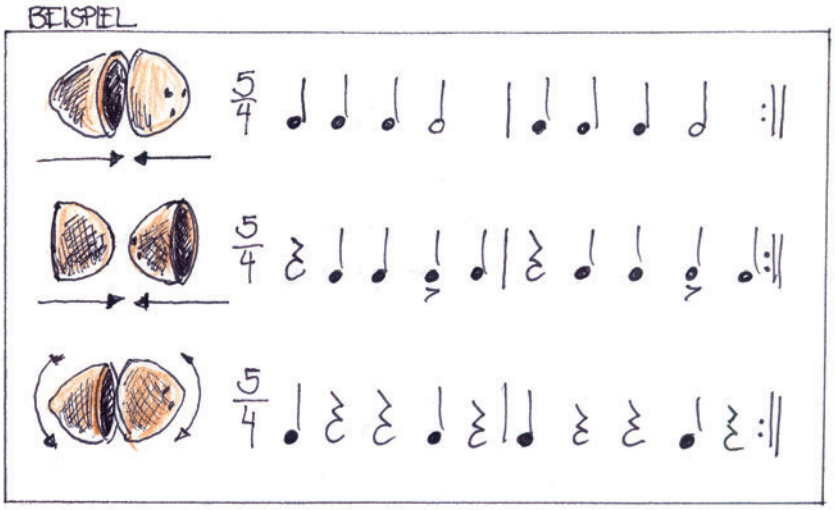
Instrumentenbau

Kokosnuss als Rhythmusinstrument

Zersäge eine Kokosnuss vorsichtig in der Mitte, fange die Milch auf und löse das Fruchtfleisch heraus. Glätte die Kanten und die äußere Schale mit Schmirgelpapier – fertig und guten Appetit!

Kokosnuss-Rhythmus

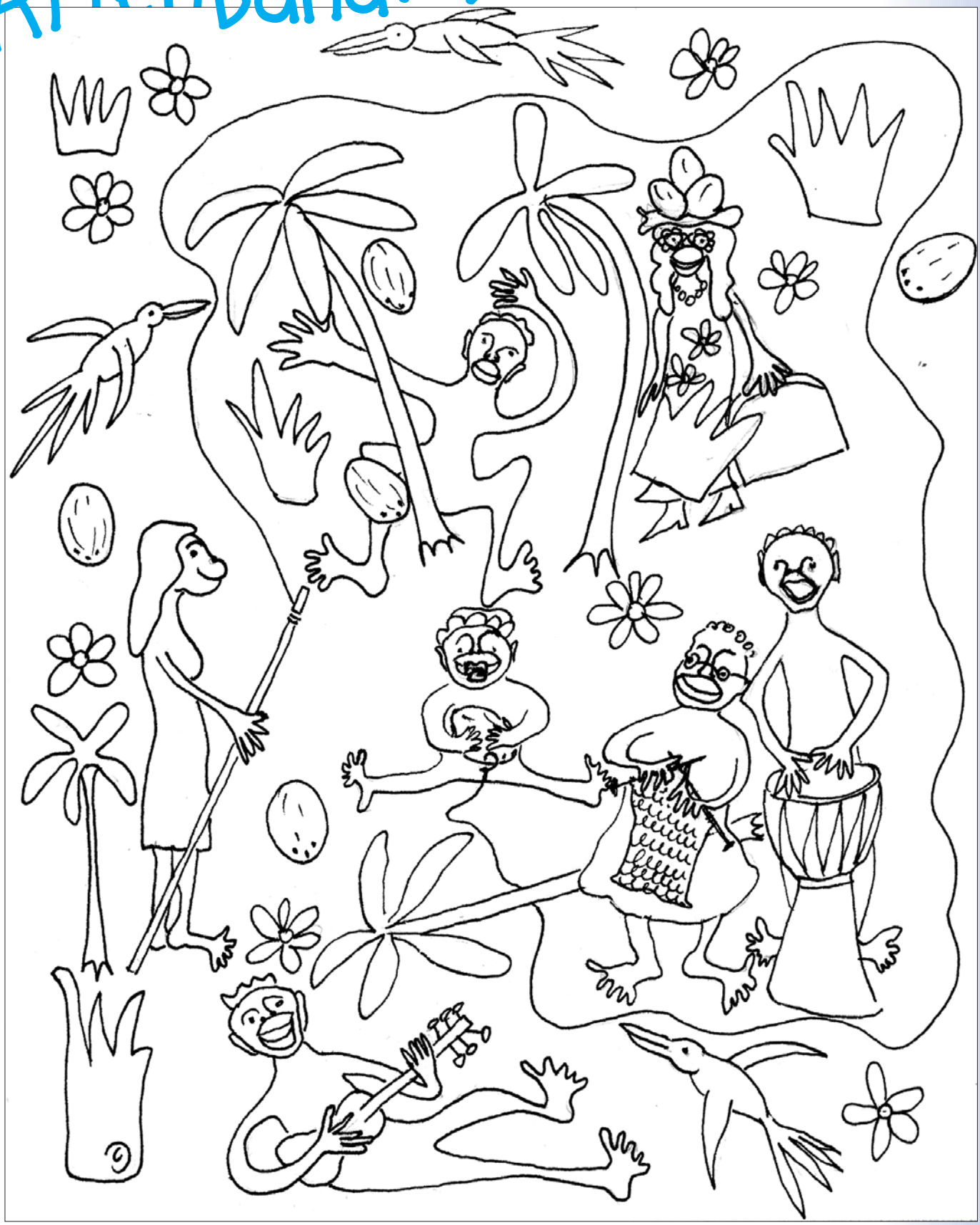
Lege drei, vier oder mehr verschiedene Klänge fest, die du mit den beiden Schalen erzeugen kannst, indem du sie ganz, teilweise oder umgekehrt aufeinander schlägst oder reibst. Denke dir für jeden Klang ein Zeichen aus und schon kann deine eigene Komposition entstehen.



Spielidee

Wenn du das Lied auf der nächsten Seite erraten hast, kannst du es auf deiner Flöte spielen und dich von einer Kokosnussband begleiten lassen.

Affenband(e)



Weißt Du, welches Lied hier dargestellt ist?
Wie viele Kokosnüsse findest Du?

KONTAKT Fluteenie Bitte sendet Eure Beiträge an:

Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.
c/o Claudia Jirka
Stichwort „Fluteenie"
Unterer Hardthof 15, 35398 Gießen

E-Mail: jirka@floete.net